

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.04.2010  
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 21:30 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 1b Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Werner Simowitsch DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

Thomas Asendorf	FDP
Manfred Betke	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Christian Blauel	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Christian Alexander Fiedler	CDU
Sabine Herbert	SPD
Reingard Kraeft	SPD
Marco Krüger	CDU
Thomas Möller	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.
Frank von Olszewski	FÜR Rostock

##### **Verwaltung**

Christiane Haas	Amt für Stadtplanung u. Stadtentwicklung
Stephanie Hameister	Ortsamt Stadtmitte
Holger Möller	Ortsamt Stadtmitte
Herr Dr. Stefan Neubauer	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2010
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- 5 Aufwertungsmaßnahmen in der denkmalgeschützten Grünanlage "Reiferbahn"
- 5.1 Umbau des Gastronomiebereiches zur Verkaufsfläche für Getränkebereich Rostock, Hermannstraße 30 (EDEKA-Markt)
- 6 Forderung nach fußläufiger Verbindung von Altstadt und Stadthafen über die L22 zwischen Grubenstraße und Wokreuter Straße
- 7 Verkehrssituation Lindenstraße
- 8 Sondernutzungen
- 8.1 Außenterasse "Samtrot"- Restaurant & Weinbar, Lange Str.9 / Schnickmannstr.
- 8.2 LVM Roadshow, Kröpeliner Tor- Vorplatz
- 9 Beschlussvorlage 2009/BV/0785 "Änderung der Ortsamtsbereiche"
- 10 Bericht der Ausschüsse und des Vorsitzenden
- 11 Informationen des Ortsamtes
- 12 Verschiedenes

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Simowitsch eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 11 Mitglieder anwesend sind.

**TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Herr Simowitsch stellt den Antrag, den TOP 6, auf Empfehlung der RGS, von der Tagesordnung zu streichen und als TOP 9 nochmals die Beschlussvorlage 2009/BV/0785 „Struktur der Ort-sämter“ zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	
Dafür	<b>11</b>
Dagegen	<b>0</b>
Enthaltungen	<b>0</b>

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2010**

Herr Simowitsch informiert über das Ergebnis des nichtöffentlichen Teils der letzten Ortsbeirats-sitzung. Dabei ging es um die Rechtmäßigkeit der Abstimmung über 5 Änderungsanträge des OBR zum Auslegungsbeschluss für den B- Plan Nr. 11.W.159 „ Ehemaliger Friedrich- Franz- Bahnhof“. Der OBR entschied sich für eine erneute Beschlussfassung, in deren Ergebnis nur 3 der 5 ÄA bestätigt wurden.

Diese 3 ÄA sind mittlerweile durch Beschluss der Bürgerschaft Bestandteil des B-Plans.

**Die Niederschrift vom 11.03.2010 wird vom Ortsbeirat einstimmig genehmigt.**

### **TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Kraeft bemängelt den Pflegezustand des Denkmals für im 1.Weltkrieg gefallene Rostocker am Wallausgang zum Rosengarten.

Herr Dr. Neubauer informiert, dass für eine grundlegende Sanierung keine Mittel zur Verfügung stehen. Deshalb wurden in Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege nur kleinere Pflege- maßnahmen durchgeführt.

Im Zuge der geplanten Sanierung der Hermannstraße könnte aber der Bereich des Denkmals Berücksichtigung finden. Die Klärung der aktuellen politischen Bedeutung des Denkmals für die Stadt sollte dem vorausgehen.

Herr Möller, Thomas beanstandet, dass an der LSA auf der Nordseite des Goetheplatzes die Fußgängerphase so geschaltet ist, dass man nur eine Hälfte der Fahrbahn überqueren kann.

Herr Blauel bemängelt die unzureichende Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer im Baustellenbereich der Ernst- Barlach- Straße. Die Sicherheitsmängel wurden vor allem in den Abend- stunden festgestellt.

### **TOP 5 Aufwertungsmaßnahmen in der denkmalgeschützten Grünanlage "Reiferbahn"**

Der Amtsleiter, Herr Dr. Neubauer, informiert über das Vorhaben.

Es handelt sich um eine Maßnahme die von Lehrlingen des Amtes geplant wurde und realisiert werden soll.

Schwerpunkte dieser Aufwertungsmaßnahme sind:

- Neuordnung der Wegebeziehungen in wassergebundener Bauweise
- Umsetzung der Sonnenuhr „in die Sonne“
- Neupflanzung der straßenseitigen Gehölzflächen und Staudenbeete
- Pflege des Baumbestandes
- Fällung und Neupflanzung von Bäumen

Der Beginn war für 26.04.2010 vorgesehen, muss aber auf September verschoben werden, da jetzt keine Fällungen mehr durchgeführt werden dürfen.

Für den gesamten Bereich der Reiferbahn wird eine denkmalpflegerische Aufgabenstellung erarbeitet und in Abhängigkeit von den Finanzierungsmöglichkeiten ausgeführt.

### **TOP 5.1 Umbau des Gastronomiebereiches zur Verkaufsfläche für Getränkebereich Rostock, Hermannstraße 30 (EDEKA-Markt)**

Im Seitenflügel des Kaufhallenkomplexes befand sich eine Gaststätte, die zum Getränkebereich

umgebaut werden soll.

Die Vorsitzende des Bauausschusses, Frau Herbert, empfiehlt dem Ortsbeirat die Zustimmung.

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat befürwortet die Umbaumaßnahme.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>x</b>
Abgelehnt	
Dafür	<b>11</b>
Dagegen	<b>0</b>
Enthaltungen	<b>0</b>

**TOP 6 Forderung nach fußläufiger Verbindung von Altstadt und Stadthafen über die L22 zwischen Grubenstraße und Wokreter Straße**

Herr Möller fordert den OBR auf, mittels eines Antrages die Bürgerschaft zu veranlassen, den Ausbau der im Rahmenplan für das Sanierungsgebiet geplanten Übergänge zum Stadthafen in Verlängerung der Lager- und der Koßfelder Straße im Zuge der grundhaften Erneuerung der L22 zwischen Wokreter und Grubenstraße zu beschließen. Er legt dazu einen Antrag vor. Es wird außerdem darüber informiert, dass das Tiefbauamt (RGS) vorhat im Zuge der Baumaßnahme an den Übergangsstellen Leerrohre zu verlegen und eventuell auch vorsorglich die dafür erforderlichen Bordabsenkungen auf der Südseite der Straße vorzunehmen. Ein vollständiger Bau der Übergänge sei jedoch nicht möglich, weil grundlegende Baumaßnahmen im Stadthafen dafür Voraussetzung wären, für die es noch keinerlei Planung gibt. Dafür und für die Ampelanlagen ist kein Geld vorhanden. Es kommt dazu, dass der Stadthafen nicht zum Sanierungsgebiet gehört.

**Der OBR fordert einmütig die Durchführung der vorbereitenden Maßnahmen für den Bau der Übergänge im Zuge der Straßensanierung (Leerrohrverlegung, Bordabsenkungen).**

In Hinblick auf die weiter gehenden Forderungen des Herrn Möller schlägt Herr Asendorf vor, den Antrag in den Verkehrsausschuss zu verweisen, da er sich außer Stande sieht, über eine Tischvorlage abzustimmen.

**In diesem Zusammenhang wird beschlossen, Ausschusssitzungen zukünftig mindestens eine Woche vor den Ortsbeiratssitzungen durchzuführen.**

**Beschluss:**

**Der Ortsbeirat verweist den Antrag des Herrn Müller in den Verkehrsausschuss mit dem Ziel, das Thema in der Maisitzung unter Beteiligung der zuständigen Ämter erneut zu beraten.**

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat verweist das Vorhaben in den Verkehrsausschuss, damit es in der Sitzung im Mai noch mal beraten werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	
Dafür	<b>8</b>
Dagegen	<b>2</b>
Enthaltungen	<b>0</b>

## **TOP 7    Verkehrssituation Lindenstraße**

Herr Simowitsch leitet ein, dass sich sowohl der Bauausschuss als auch der Verkehrsausschuss am 20.04.2010 mit dem Problem beschäftigt haben.

Der Ortsbeirat wurde von der Jenaplanschule zur Meinungsäußerung aufgefordert, kann im Ergebnis der Meinungsbildung aber nur eine Empfehlung geben.

Das Problem besteht in erster Linie darin, dass in der Lindenstraße eine ordentliche Wendemöglichkeit für PKW fehlt. Dadurch kommt es in den Spitzenzeiten der Zuführung und Abholung der Kinder durch die Eltern zu ernsthaften Gefährdungen der Kinder durch wendende und rückwärts fahrende Autos. Da es kurzfristig keinen Wendehammer am Ende der Straße geben wird, möchte die Verwaltung auf einer kleinen städtischen Fläche vor der Schule einen Parkplatz anlegen, der durchfahren werden kann und auf diese Weise das Wenden der PKW ermöglicht.

Die Schulleitung und die Elternvertretungen lehnen diesen Plan ab, weil der Parkplatz viel zu klein ist um das Problem zu lösen und dabei der historische Eingangsbereich der Schule zerstört würde.

Frau Hameister verweist darauf, dass es dort keine weiteren städtischen Flächen gibt, auf denen ein Wendehammer gebaut werden könnte. Der An- und Abfahrtsverkehr der Eltern spielt sich schwerpunktmäßig in der Lindenstraße ab. Im hinteren Bereich befinden sich Kurzzeitparkplätze, die für Eltern zu Besuchen in der Schule genutzt werden können.

Die Vertreter der Jenaplan-Schule verweisen darauf, dass die städtische Planung das Problem nicht löst. Zwischen 7:30 Uhr und 7:50 Uhr ist der Andrang groß und es kommt zu abenteuerlichen Situationen.

Herr Blauel verweist darauf, dass das Verkehrsproblem grundsätzlich und schnell gelöst werden muss, da die Gefahren von den Wendemanövern der Fahrzeuge ausgehen. Der von der Stadt geplante Wendeparkplatz löst das Problem nicht.

Frau Haas vom Amt für Stadtplanung informiert, dass mit der RGS ein Quartierblatt vorbereitet wird. Die Lösung besteht nur in einem Wendehammer. Dazu müssen Gespräche mit dem „Ostseedruck“ geführt werden, die in diesem Bereich ihre Parkplätze haben. Ein Zeitfenster für den Bau eines Wendehammers kann nicht genannt werden.

Es werden zwei Beschlüsse formuliert, über die der Ortsbeirat abstimmt.

### **1. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, die ursprüngliche Parkplatzvariante der Freiflächenplanung für die Schule in der Lindenstraße umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:        dafür: 5                    dagegen: 4                    enthalten: 2**

### **2. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend Verhandlungen mit dem Ostseedruck aufzunehmen, um die endgültige Lösung des Verkehrsproblems in der Lindenstraße durch Errichtung eines Wendehammers zu ermöglichen. Sie wird außerdem beauftragt, die finanziellen Auswirkungen darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:        dafür: 10                    dagegen: 0                    enthalten: 1**

**Damit sind beide Vorschläge zum Beschluss erhoben.**

### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der ursprünglichen Parkplatzvariante der

Freiflächenplanung für die Schule in der Lindenstraße umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:      dafür: 5              dagegen: 4              enthalten: 2**

2. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt umgehend in Verhandlungen mit dem Ostseedruck einzusteigen, um die endgültige Lösung des Verkehrsproblems in der Lindenstraße durch Errichtung eines Wendehammers zu ermöglichen und sie wird beauftragt, die finanziellen Auswirkungen darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:      dafür: 10              dagegen: 0              enthalten: 1**

**TOP 8      Sondernutzungen**

**TOP 8.1      Außenterasse "Samtrot"- Restaurant & Weinbar, Lange Str.9 / Schnickmannstr.**

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat befürwortet den Antrag.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	
Dafür	<b>6</b>
Dagegen	<b>4</b>
Enthaltungen	<b>1</b>

**TOP 8.2      LVM Roadshow, Kröpeliner Tor- Vorplatz**

Frau Hameister weist auf einen Beschluss des Ortsbeirates hin, solche Veranstaltungen nur auf dem Neuen Markt durchzuführen, da dieser entsprechend baulich ausgelegt ist.

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat befürwortet den ursprünglichen Antrag.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	<b>X</b>
Abgelehnt	
Dafür	<b>10</b>
Dagegen	<b>0</b>
Enthaltungen	<b>1</b>

## **TOP 9 Beschlussvorlage 2009/BV/0785 "Änderung der Ortsamtsbereiche"**

Herr Simowitsch informiert darüber, dass die Entscheidung über die Beschlussvorlage auf die Sitzung der Bürgerschaft am 05.05.2010 verschoben wurde.

In der Zwischenzeit sollten die Standorte der Ortsämter noch mal geklärt und der Bürgerschaft in einer Beschlussvorlage vorgelegt werden. Eine Diskussion über eine andere sinnvolle Aufteilung der Ortsteile auf die Ortsämter im Bereich der Ortsämter Mitte, Südstadt und Reutershagen ist jedoch nicht vorgesehen. Um eine Diskussion über andere Varianten zu ermöglichen hat er einen Änderungsantrag erarbeitet, in dem der Ortsteil (Ortsbeirat) Südstadt dem Ortsamt Stadtmitte und der Ortsteil (Ortsbeirat) Biestow dem Ortsamt Reutershagen zugeordnet werden. Er schlägt vor, diesen Änderungsantrag als 2. Änderungsantrag des Ortsbeirates Stadtmitte (neben dem gemeinsamen mit dem OBR KTV) in die Bürgerschaft einzubringen.

Im Verlaufe der Diskussion wird der Strukturvorschlag zwar mehrheitlich als gut befunden, die Methode der Durchsetzung jedoch bezweifelt (zwei ÄA zum gleichen Thema, kein Konsens mit den Ortsbeiräten der Südstadt und Biestows). Es wird vorgeschlagen, eine Fraktion oder einen anderen Ortsbeirat als Antragsteller zu gewinnen. Daraufhin zieht Herr Simowitsch seinen Antrag zurück.

## **TOP 10 Bericht der Ausschüsse und des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Herr Möller, informiert darüber, dass ein Zwischenbericht über die Planung eines Kreisels im Bereich des Friedrich- Franz- Bahnhofes vorliegt (Fa. INROS), der von der Verwaltung geprüft wird. Die Lösungsfindung erfordert noch Zeit.

Außerdem wurde durch die RGS über die Fahrradständersituation in Stadtmitte berichtet. Daraus geht hervor, dass wegen fehlender Finanzmittel keine weiteren Ständer aufgestellt werden können. Dies sei nur noch durch Sponsoring möglich. Informiert wurde auch über den Planungstand für den Ausbau der Hermannstraße.

Herr Simowitsch berichtet über die Tagung beider Ausschüsse bei der RGS.

Dort wurden zahlreiche Probleme angesprochen. Es ist zu klären zu welchen Problemen die RGS im Ortsbeirat berichten soll.

Herr Simowitsch teilt weiter mit, dass der Projektbeirat Petrivierteil wieder getagt hat. Es wird eine 2. Ausschreibung geben, die nicht mehr an die hemmenden Europäischen Vorschriften gebunden ist. Das Gestaltungshandbuch wurde unter Hinzufügen eines die Verbindlichkeit der Festlegungen betreffenden Satzes bestätigt.

Es werden bis August 2 Bauherrentage durchgeführt. Außerdem wurde festgelegt, dass in der Presse über alle weiteren Schritte umfassend informiert werden soll.

## **TOP 11 Informationen des Ortesamtes**

Frau Hameister informiert über eine Veranstaltungsanmeldung der GOLIATH- Show & Promotion GmbH.

Es handelt sich um die Durchführung des Frühlingsfestes 2010 vom 06.05.10 bis 08.05.10 auf dem Universitätsplatz.

## **TOP 12 Verschiedenes**

Herr Simowitsch gibt den Termin einer Fortbildungsveranstaltung für Ortsbeiräte bekannt.

Diese findet am 05.06.2010 von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr im Beratungsraum 2 im Rathaus statt.

Pro Ortsbeirat dürfen 3 Mitglieder teilnehmen. Die OBR-Mitglieder werden gebeten, ihre Bereit-

schaft zur Teilnahme bis zum 28.05.2010 dem Ortsamt Mitte mitzuteilen.

Der Ortsbeirat verständigt sich darüber, auch im 2. Halbjahr seine Beratungen am 3. Mittwoch des Monats durchzuführen.

Der Ortsbeirat verabschiedet sein langjähriges Mitglied, Herrn Marco Krüger, der aus beruflichen Gründen sein Mandat zum 30.04.2010 zurück gibt.

gez. Werner Simowitsch  
\_\_\_\_\_  
Werner Simowitsch

gez. Holger Möller  
\_\_\_\_\_  
Möller, Holger